Beispiel für einen schulinternen Lehrplan

Gymnasium – Sekundarstufe I

Französisch

(Fassung vom 24.06.2019)

***Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7-10 (Stufe 1-2)***

| **UV 7.1 *Salut, c’est moi*** (ca. 12 Ustd) | | |
| --- | --- | --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Interkulturelles Verstehen und Handeln   * in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln   **FKK**  Sprechen: an Gesprächen teilnehmen   * in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren   Sprechen: zusammenhängendes Sprechen   * ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen | **IKK**  Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung  Einblicke in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen  **TMK**  Zieltexte  Dialog  Steckbrief  **VSM**  Aussprache und Intonation  Wort- und Satzmelodie  Stummes, offenes und geschlossenes „*e*“  Grammatik  Fragesätze  **SLK**  Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens | **Unterrichtliche Umsetzung:**  sich vorstellen, sein Umfeld und seine Vorlieben (Lieblingstiere) beschreiben, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche, z.B. anhand von Rollenkarten, führen  Begrüßungsrituale  Lernaufgabe:  Präsentation der eigenen Person mit Steckbrief  der unbestimmte Artikel  das Verb *être*  *Zahlen 1-10*  **Leistungsüberprüfung:**  Mündliche Kommunikationsprüfung |

| **UV 7.2 *Mes amis et mes activités*** (ca. 12 Ustd) | | |
| --- | --- | --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Verstehen und Handeln   * in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln   **FKK**  Leseverstehen   * didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen   Schreiben   * ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen | **IKK**  Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung  Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen  **TMK**  Ausgangstexte  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  Zieltexte  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  **VSM**  Grammatik  Tempusformen: *présent* der regelmäßigen Verben auf *–er*  Aussprache und Intonation  Intonationsfrage  stimmhafte und stimmlose Laute  Orthografie  Groß- und Kleinschreibung  grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Lieblingsbeschäftigungen  Begegnungen und Unternehmungen von Freunden und ihre Organisation  Beschreibungen zu Fotos in sozialen Netzwerken  Wortschatz Musik, Sport und Medien  der bestimmte Artikel  Akzente  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik |

| **UV 7.3 *Est-ce que tu viens chez moi ? Ma famille et moi*** (ca. 12 Ustd) | | |
| --- | --- | --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Soziokulturelles Orientierungswissen   * ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen   **FKK**  Hörverstehen   * einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen   Schreiben   * ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen | **IKK**  Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Konsumverhalten  **TMK**  Ausgangstexte  Lesetexte  Hörtexte  Zieltexte  Kurzpräsentation  **VSM**  Grammatik  Tempusformen: *présent* der regelmäßigen Verben auf *–er*  Aussprache und Intonation  Nasale, *liaison*  **SLK**  Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hörverstehen | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Leben in einer französischen Familie  einen Familienstammbaum erstellen  Familie und Wohnort beschreiben  ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben  Fragen mit *est-ce que*  Possessivbegleiter  das Verb *avoir*  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Hörverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik |

| **UV 7.4 *C’est la fête*** (ca. 12 Ustd) | | |
| --- | --- | --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Einstellungen und Bewusstheit   * Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen   **FKK**  Sprechen: an Gesprächen teilnehmen   * in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren   Schreiben   * in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren | **IKK**  Einblicke in das Leben in Frankreich:  Kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen  **TMK**  Ausgangstexte  Lesetexte  Zieltexte  E-Mail, Brief  **VSM**  Grammatik  frequente unregelmäßige Verben  bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Auffor­derungssätze | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Geburtstage, Weihnachten, Feiertage, *la galette des rois*  Lernaufgabe: eine Feier planen  Einladungen und Glückwunschkarten verfassen  Monatsnamen  die Zahlen 13-39  die Verben *aller* und *faire* |

| **UV 7.5 *Un Allemand au collège*** (ca. 15 Ustd) | | |
| --- | --- | --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Verstehen und Handeln   * sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen   **FKK**  Sprechen: an Gesprächen teilnehmen   * auch einfache non- und paraverbale Signale setzen   Sprachmittlung   * als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben | **IKK**  Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schulalltag  **TMK**  Ausgangstexte  Lesetexte  Sach- und Gebrauchstexte  Zieltexte  Brief  **VSM**  Grammatik  Bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Auffor­derungssätze  Zeit- und Ortsadverbien  einfache Satzgefüge: *parce que*- und *quand*-Sätze  Tempusformen: *futur composé*  **SLK**  Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Alltag in einer französischen Schule  Stundenplan  Uhrzeiten, Zahlen bis 60  Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik |

| **UV 7.6 *Vivre en ville* …** (ca. 16 Ustd) | | |
| --- | --- | --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Verstehen und Handeln   * in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln   **FKK**  Hör-/Hörsehverstehen   * einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen   **TMK**   * im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten | **IKK**  Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten  Einblicke in das Leben in Frankreich: regionale Besonderheiten  **TMK**  Ausgangstexte  Sach- und Gebrauchstexte  Hör-/Hörsehtexte  Zieltexte  Videoclip  **VSM**  Aussprache und Intonation  Wort- und Satzmelodie  *‚h’ aspiré, ‚h’ muet*  **SLK**  Einführung von Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Lernaufgabe: Das Leben im eigenen Viertel in einem Videoclip vorstellen  Farben, Kleidung, Adjektive  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz |

| **UV 7.7 *On prépare une rencontre*** (ca. 15 Ustd) | | |
| --- | --- | --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Verstehen und Handeln   * in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten   **FKK**  Leseverstehen   * einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfachen literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen   **VSM**  Grammatik   * Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen | **IKK**  Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten  **TMK**  Ausgangstexte  Werbetexte, Annonce  Brief, E-Mail  Flyer, Plakat  Bildmedien  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  Zieltexte  Kurzpräsentation  Brief  **VSM**  Grammatik  Zeit- und Ortsadverbien  Tempusformen: *passé composé* | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Durchführung als Stationenlernen  Vorbereitung einer Begegnung mit Schülerinnen und Schülern einer deutschen Partnerschule  Lernaufgabe: ein Programm aus verschiedenen Angeboten erstellen  Zahlen bis 100  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik |

| **UV 7.8 *Enfin les vacances – je découvre la France*** (ca. 14 Ustd) | | |
| --- | --- | --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Soziokulturelles Orientierungswissen   * ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen   **FKK**  Schreiben   * ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen   Sprachmittlung   * als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben | **IKK**  Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Konsumverhalten  Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten  Ausgangstexte  Sach- und Gebrauchstexte  Flyer, Plakate  Bildmedien  Zieltexte  Brief, E-Mail  **VSM**  Grammatik  einfache Konnektoren | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Reisen, regionale Besonderheiten: Urlaubsorte, Sehenswürdigkeiten, Freizeitangebote, Essen und Trinken, Verkehrsmittel  einen Urlaubsbericht verfassen  Lernaufgabe: einen Urlaub organisieren  die Verben *lire* und *écrire* |

| **UV 8.1 *Moi et mon univers*** (ca. 12 Ustd) | | |
| --- | --- | --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Interkulturelles Verstehen und Handeln   * in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln   **FKK**  Leseverstehen   * einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen   Sprechen: zusammenhängendes Sprechen   * ihre Lebenswelt beschreiben, [von Ereignissen berichten] und Interessen darstellen | **IKK**  Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten  **TMK**  Ausgangstexte  Lesetexte  Bildmedien  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  Zieltexte  Kurzpräsentation  Steckbrief  E-Mail  **VSM**  Grammatik  Relativsätze  Satzstrukturen mit Infinitivergänzungen  **SLK**  Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen | **Unterrichtliche Umsetzung:**  sich und andere vorstellen, Personen und Orte näher beschreiben, Gefühle beschreiben  Lernaufgabe:  ein Interview / Kurzinterview (*micro-trottoir*) mit einem neuen Mitschüler / Gastschüler führen  *pour + inf.*  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik |

| **UV 8.2 *Une excursion au musée – une aventure médiatisée*** (ca. 16 Ustd) | | | |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** | |
| **IKK**  Interkulturelles Verstehen und Handeln   * in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten   **FKK**  Schreiben   * ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen * digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen   **VSM**  Grammatik   * Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen * Texte [und mündliche Äußerungen] strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen | **IKK**  Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schulalltag, Konsumverhalten  Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen  Einblicke in das Leben in Frankreich: regionale Besonderheiten  **TMK**  Ausgangstexte  Lesetexte  kürzere narrative Texte  *bande dessinée*  Zieltexte  Tagebucheintrag  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  **VSM**  Grammatik  Tempusformen: *passé composé* der regelmäßigen Verben auf *-er, ir, -re* und frequenter unregelmäßiger Verben  Einfache Konnektoren  Zeit- und Ortsadverbien  **SLK**  Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen | **Unterrichtliche Umsetzung:**  von Erlebnissen an außerschulischen Lernorten berichten; Schul-/Klassenausflug zu einem kulturell bedeutsamen Ort einer Region (z.B. Anbindung an den Wohnort der Protagonisten aus dem Lehrwerk)  Nutzungsmöglichkeiten des Smartphones; Missgeschick/unerwarteter Vorfall; soziale Medien in Alltag und Schule vs. kulturelle Bildung  Nutzungsregeln für Smartphones an Schulen in Deutschland und Frankreich  Lernaufgabe:  einen Artikel für die Schulhomepage schreiben und von der Exkursion und dem Vorfall im Museum berichten  **Leistungsüberprüfung**  Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik | |
| **UV 8.3 *Sauvons notre terre – une semaine de projets à notre école*** (ca. 16 Ustd) | | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Soziokulturelles Orientierungswissen   * ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen     **FKK**  Sprechen: an Gesprächen teilnehmen   * in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren   Sprachmittlung   * Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben | **IKK**  Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten  **TMK**  Ausgangstexte  Lesetexte,  Hör-/Hörsehtexte  Zieltexte  Kurzpräsentation  Podcast  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  **VSM**  Grammatik  Imperativ und Infinitiv  Satzstruktur mit Infinitivergänzung | | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Meinungen, Hoffnungen, Einstellungen zu einem gesellschaftlich bedeutsamen Thema in einfacher Form artikulieren  sich zu sozialer Verantwortung und Umweltschutz äußern: Vorwürfe formulieren und Vorschläge im Hinblick auf das eigene (Konsum-)Verhalten machen  Thematisierung von Projekten in Frankreich und Deutschland  Lernaufgabe:  im Rahmen einer Projektwoche/Ausstellung an der Schule verschiedene Umweltprojekte im Rahmen eines deutsch-französischen Projekts präsentieren  Alternative Lernaufgabe:  eine Radiosendung aufnehmen  (verneinter) Imperativ  *il faut/on pourrait* + inf.  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik |

| **UV 8.4 *Ça bouge dans notre quartier – préparer et célébrer la fête des voisins*** (ca. 16 Ustd) | | |
| --- | --- | --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit   * repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden   **FKK**  Leseverstehen   * einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen   Schreiben   * ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen * digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen | **IKK**  Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten  Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten  **TMK**  Ausgangstexte  Werbetext, Annonce  Flyer, Plakat  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  Zieltexte  Dialog  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  **VSM**  Grammatik  direkte und indirekte Rede im Präsens | **Unterrichtliche Umsetzung:**  ein Fest vorbereiten, für einen Buffetbeitrag einkaufen; Einkaufsgespräche führen und Rezepte verstehen; über seine Interessen reden und Vorschläge machen  Essgewohnheiten in Frankreich  Feste und Traditionen: Bedeutung der *fête des voisins* in Frankreich kennenlernen  Lernaufgabe:  einen Blogeintrag zu der *Fête des voisins* für das Nachbarschaftsforum schreiben  Alternative Lernaufgabe**:**  eine Reportage kollaborativ erstellen  **Leistungsüberprüfung**  Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Leseverstehen |

| **UV 8.5 *Les stars françaises (du Net)*** (ca. 20 Ustd) | | |
| --- | --- | --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Soziokulturelles Orientierungswissen   * ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen   **FKK**  Hör-/Hörsehverstehen   * einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen   Sprechen: an Gesprächen teilnehmen   * sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen   Sprechen: zusammenhängendes Sprechen   * Unterrichtsinhalte und Arbeitsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren * mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben | **IKK**  Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten  Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen  **TMK**  Ausgangstexte  Hör-/Hörsehtexte  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  Zieltexte  Kurzpräsentation | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Informationen zu bekannten/ausgewählten Stars im Bereich Musik, Film, Sport, Mode, Internet verstehen, recherchieren, vorstellen  Videoportale*,* Streamingdienste und soziale Netzwerkeim Alltag von französischen und deutschen Jugendlichen  Lernaufgabe:  eine multimediale Präsentation zu einem „Star“ erstellen  **Leistungsüberprüfung**  mündliche Prüfung (monologischer Teil: vgl. Lernaufgabe)  Alternative: Bewertung der Präsentation |

| **UV 8.6 *Bienvenue en Normandie – passer les vacances dans le Nord*** (ca. 16 Ustd) | | |
| --- | --- | --- |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Interkulturelles Verstehen und Handeln   * in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln   **FKK**  Hör-/Hörsehverstehen   * einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen * einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen * eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen   **TMK**   * im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte und Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten | **IKK**  Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten  **TMK**  Ausgangstexte  Hörsehtexte  Werbetext, Annonce  Bildmedien  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  Zieltexte  mehrfach kodierte Texte | **Unterrichtliche Umsetzung**  sich über eine Region anhand von audiovisuellen Materialien informieren  ein Gespräch in einem *office de tourisme* verstehen  für eine Region Werbung machen  über Interessen sprechen  Lernaufgabe:  eine Informationsbroschüre als Werbemaßnahme gestalten  Alternative Lernaufgabe:  einen (Werbe-)Text über eine Region schreiben  **Leistungsüberprüfung**  Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz, Hörsehverstehen |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **UV 9.1 *Images de Paris – A l’ombre de la tour Eiffel*** (ca. 16 Ustd.) | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Soziokulturelles Orientierungswissen   * ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen   **FKK**  Hör-/Hörsehverstehen   * klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen   Schreiben   * unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchs­texten in einfacher Form verfassen   **TMK**   * im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen   **VSM**  Grammatik   * Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren | **IKK**  Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte  Erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/ einem frankophonen Land: geografische,politische, kulturelle Aspekt  **TMK**  Ausgangstexte  Werbetext  Bildmedien  Kurzfilm, Videoclip  Hypertexte  *chanson*  Zieltexte  Kurzpräsentation  Dialog  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  **VSM**  Grammatik  Zeitadverbien  Tempusformen: *imparfait, plus-que-parfait*  **SLK**  Vertiefung und Erweiterung von Strategien   * zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen * zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Städtetour nach Paris, Mobilität (*métro, RER*); Entstehung und Bedeutung von Paris als Hauptstadt Frankreichs anhand ausgewählter Bauwerke/ Sehenswürdigkeiten.  Lernaufgabe:  *Destination Paris !* – Erstellung eines detaillierten Programms für eine (virtuelle) Exkursion nach Paris: Sehenswürdigkeiten/ Museen, Verkehrsmittel, Begegnungen vor Ort anhand von Kurzinterviews (*micro-trottoir*)  Alternative Lernaufgabe: Ausstellung zu Paris  **Fächerübergreifender Unterricht:**  Erdkunde (bilingual):  Leben in der Stadt, Stadt-/ Verkehrs­pläne lesen  Englisch/ Latein/ weitere Fremdsprachen:  Ausstellung zu europäischen Metropolen  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **UV 9.2 *Réel ou virtuel – Vivre dans un monde médiatisé*** (ca. 20 Ustd.) | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit   * zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive kritisch Stellung beziehen   **FKK**  Leseverstehen   * explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen   Sprachmittlung   * als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben   **TMK**   * im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten * verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen | **IKK**  Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Konsumverhalten  Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke  **TMK**  Ausgangstexte  Werbetext  Bildmedien  Rundfunkformate, Podcast; Ausschnitte aus TV-Formaten  Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte  Zieltexte  Kurzpräsentation  Dialog  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  Videoclip  **SLK**  Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Mediengewohnheiten von deutschen und französischen Jugendlichen im Vergleich; interaktives Handeln und Spielen; virtuelle Beziehungen; reflektierter Umgang mit Medien.  Lernaufgabe:  *Les médias et la génération Z* – Recherche zu französischen und deutschen Medienund Vergleich; Umfrage unter deutschen und französischen Jugendlichen zur Nutzung global verfügbarer sozialer Medien und Netzwerke; Auswertung und Reflexion  **Fächerverbindender Unterricht:**  Praktische Philosophie:  Virtuelle Identität(en)  Querschnittsaufgabe:  Datenschutz und Privatsphäre  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **UV 9.3 *Notre avenir à tous – Envie de s’engager !*** (ca. 20 Ustd.) | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Verein­barun­gen und Absprachen** |
| **IKK**  Interkulturelles Verstehen und Handeln   * in interkulturellen Handlungssituationen Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten * sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzerfahrungen kritisch prüfen   **FKK**  Sprechen: an Gesprächen teilnehmen   * sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen   Sprechen – zusammenhängendes Sprechen   * sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen   **VSM**  Grammatik   * Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren * Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden anstellen | **IKK**  Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Konsumverhalten, Umweltschutz  Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte  **TMK**  Ausgangstexte  Zeitungsartikel, einfaches Interview  Plakat  Bildmedien  Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte  Zieltexte  Kurzpräsentation  Dialog  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  **VSM**  Grammatik  Zeitadverbien  Tempusformen: *futur simple*  Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien  **SLK**  Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Sensibilisierung für Werthaltungen, Einstellungen, Verantwortung: Leben in der offenen Gesellschaft; Motive für ein Engagement im bürgerlichen/ politischen/ sozialen/ ökologischen Bereichanhandvon Beispielen für (auch international tätige) Hilfsorganisationen, z.B. *Emmaüs, Restos du Cœur, SOS Racisme,* *Médecins Sans Frontières*  Projektunterricht:  *Ensemble, nous construisons l’avenir !* Präsentationen von Projekten für bürgerliches/ politisches/ soziales/ ökologisches Engagement ; Austausch und Diskussion  **Schulprogrammatische Bezüge / Außerschulische Vorhaben:**  „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“  Teilnahme am Wettbewerb des Europäischen Jugendparlaments  Arbeitsgemeinschaften  Schulische Projekte vor Ort, z.B. Spendenlauf  **Fächerverbindender Unterricht:**  Politik:  Mitwirkungsmöglichkeiten  Praktische Philosophie:  Wie wollen wir leben?  **Leistungsüberprüfung:**  Mündliche Prüfung |
| **UV 9.4 *Qui êtes-vous ? Et nous ? – Rencontres franco-allemandes*** (ca. 20 Ustd.) | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Verein­barun­gen und Absprachen** |
| **IKK**  Interkulturelles Verstehen und Handeln   * in interkulturellen Handlungssituationen Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten   **FKK**  Leseverstehen   * explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen   Schreiben   * unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen * in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen   **VSM**  Grammatik   * Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen formulieren * Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern | **IKK**  Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt  Einblicke in das französische Schulsystem  **TMK**  Ausgangstexte  Brief, E-Mail  Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte  Zieltexte  Formeller und informeller Brief, E-Mail  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  Charakterisierung  **VSM**  Grammatik  frequente Formen des *conditionnel*  Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, Satzgefüge, Konjunktionen  **SLK**  Vertiefung und Erweiterung von Strategien   * zur Organisation von Schreibprozessen * zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen * zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Interkultureller Austausch zu Themen mit lebensweltlichem Bezug: Alltag, Schule, Sport, Kultur; kulturelle Besonderheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede  Projektunterricht:  *Vous avez du courrier ! – une correspondance scolaire* – Schreibprojekt mit der französischen Partnerschule: sich (anhand eines Selbstportraits) charakterisieren; (sozio-) kulturelle Besonderheiten der Heimatstadt/Region beschreiben; sich schriftlich über Themen der eigenen Lebenswelt austauschen  **Schulprogrammatische Bezüge / Außerschulische Vorhaben:**  *e-twinning,* Schüleraustausch, Drittortbegegnung  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik |
| **UV 9.5 *On parle français ici ? ! – Des pays francophones dans le monde entier*** (ca. 20 Ustd.) | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Verein­barun­gen und Absprachen** |
| **IKK**  Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit   * Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen   **FKK**  Hör-/Hörsehverstehen   * klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen   Schreiben   * unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen * digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen   **TMK**   * im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen * Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten   **SB**   * [semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten,] Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen | **IKK**  Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Mobilität  Erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte  **TMK**  Ausgangstexte  Werbetext, Annonce  Flyer  Bildmedien  Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten,  Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte  Zieltexte  Kurzpräsentation  Formate der sozialen Medien und Netzwerke  Videoclip  Zusammenfassung | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Französisch als Weltsprache; Selbst- und Fremdwahrnehmung; frankophone Länder außerhalb Europas, Herkunft und Nationalität; Effekte der Globalisierung  Lernaufgabe:  *Des pays francophones dans le monde entier ! –* Recherche ausgewählter frankophoner Regionen/Länder und Erstellung eines Beitrags für einen digitalen Atlas zur Frankophonie  **Fächerübergreifender Unterricht:**  Erdkunde (bilingual):  Vertiefung Ökologie  Geschichte (bilingual):  Koloniale Vergangenheit  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **UV 10.1 *De l’école au monde du travail* – mes premières expériences professionnelles** (ca. 20 Ustd.) | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  Interkulturelles Verstehen und Handeln   * in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln   **FKK**  Sprachmittlung   * als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben   Schreiben   * unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen * in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen   **VSM**  Grammatik   * Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern | **IKK**  Einblicke in das französische Schulsystem; Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten  **TMK**  Ausgangstexte  Flyer, Karikatur, Plakat  Zieltexte  Bewerbung, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch  formeller und informeller Brief, E-Mail  **VSM**  Grammatik  frequente Formen des *subjonctif* | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Potenzialanalyse; Fragen der Anbahnung, Durchführung und Auswertung von Praktika und Nebenjobs im zielsprachlichen Ausland; Sensibilisierung für den beruflichen Lebenslauf.  **Lernaufgabe:** Vorbereitung einer Bewerbungssituation im zielsprachlichen Ausland  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **UV 10.2 *La France d’aujourd’hui – comment vivre ensemble ?*** (ca. 25 Ustd.) | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Verein­barun­gen und Absprachen** |
| **IKK**  Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit   * Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen * Repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden   **FKK**  Hör-/Hörsehverstehen   * klar artikulierten auditiv und audio­visuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen   **TMK**   * verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen   **VSM**  Grammatik   * Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden darstellen   **SB**   * [semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten,] Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen | **IKK**  Einblicke in das aktuelle gesell­schaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, regionale Diversität  **TMK**  Ausgangstexte  Zeitungsartikel, einfaches Interview,  Rundfunkformate, Podcast; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten  Zieltexte  Kurzpräsentation  Videoclip  **VSM**  Grammatik  Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Frankreich als historische und aktuelle Migrationsgesellschaft; Integration, Segregation und Diskriminierung; Familiengeschichten vor internationalem Hintergrund  **Lernaufgabe:** Erstellung eines Videoclips zum Themenfeld kultureller Diversität  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen |
| **UV 10.3 *À la découverte de la Francophonie – les Antilles françaises !*** (ca. 25 Ustd.) | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Verein­barun­gen und Absprachen** |
| **IKK**  Soziokulturelles Orientierungswissen   * ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen   Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit   * Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen   **FKK**  Sprechen: zusammenhängendes Sprechen   * sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen   Sprechen: an Gesprächen teilnehmen   * sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen   **SB**   * Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren | **IKK**  Erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geograpfische, politische, kulturelle Aspekte  **TMK**  Ausgangstexte  Zeitungsartikel, einfaches Interview  Bildmedien  Zieltexte  Kurzpräsentation  Dialog, Diskussion, Debatte  **VSM**  Grammatik  Passivkonstruktionen  **SLK**  Vertiefung und Erweiterung von Strategien   * zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens * zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten | **Unterrichtliche Umsetzung:**  La Guadeloupe und/oder La Martinique als französische Übersee-Départements: Verwaltung, Wirtschaft, koloniales Erbe, kreolische Kulturen, Tourismus  **Lernaufgabe:** simulierte Podiumsdiskussion zu einer Imagekampagne der französischen Antillen  **Leistungsüberprüfung:**  Mündliche Prüfung |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **UV 10.4 *C’est ici qu’on lit – rencontres littéraires*** (ca. 20 Ustd.) | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Verein­barun­gen und Absprachen** |
| **IKK**  Soziokulturelles Orientierungswissen   * ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen   **FKK**  Leseverstehen   * klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchs­­texten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen * Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen   **TMK**   * Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen * Texte und Medienprodukte in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln | **IKK**  Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: kulturelle Aspekte  **TMK**  Ausgangstexte  Gedicht  kürzere narrative Texte  Zieltexte  Tagebucheintrag und innerer Monolog  Kommentar  **VSM**  Grammatik  Tempusformen: *passé simple* nur rezeptiv  **SLK**  Vertiefung und Erweiterung von Strategien   * zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen * zur Wort- und Texterschließung | **Unterrichtliche Umsetzung:**  Literarisches Leben in Frankreich (Autorinnen und Autoren, Verlage, Preise) am Beispiel von Gedichten und ausgewählten Auszügen aus narrativen Texten    **Lernaufgabe:** *le salon de la critique littéraire* - Austausch über Lektüreerfahrungen (Vorstellung von Texten sowie Autorinnen und Autoren), literarische Wertung, simulierte Preisvergabe durch Jury.  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Leseverstehen |